

Postgebühr bar bezahlt!
AN EINEN HAUSHALT!

A M T S B L A T T STADT STEYR

JAHRGANG 12

OKTOBER 1969

NUMMER 10

ERSCHEINUNGSTAG 1. OKTOBER 1969

SPORTHALLE TABOR IM BAU

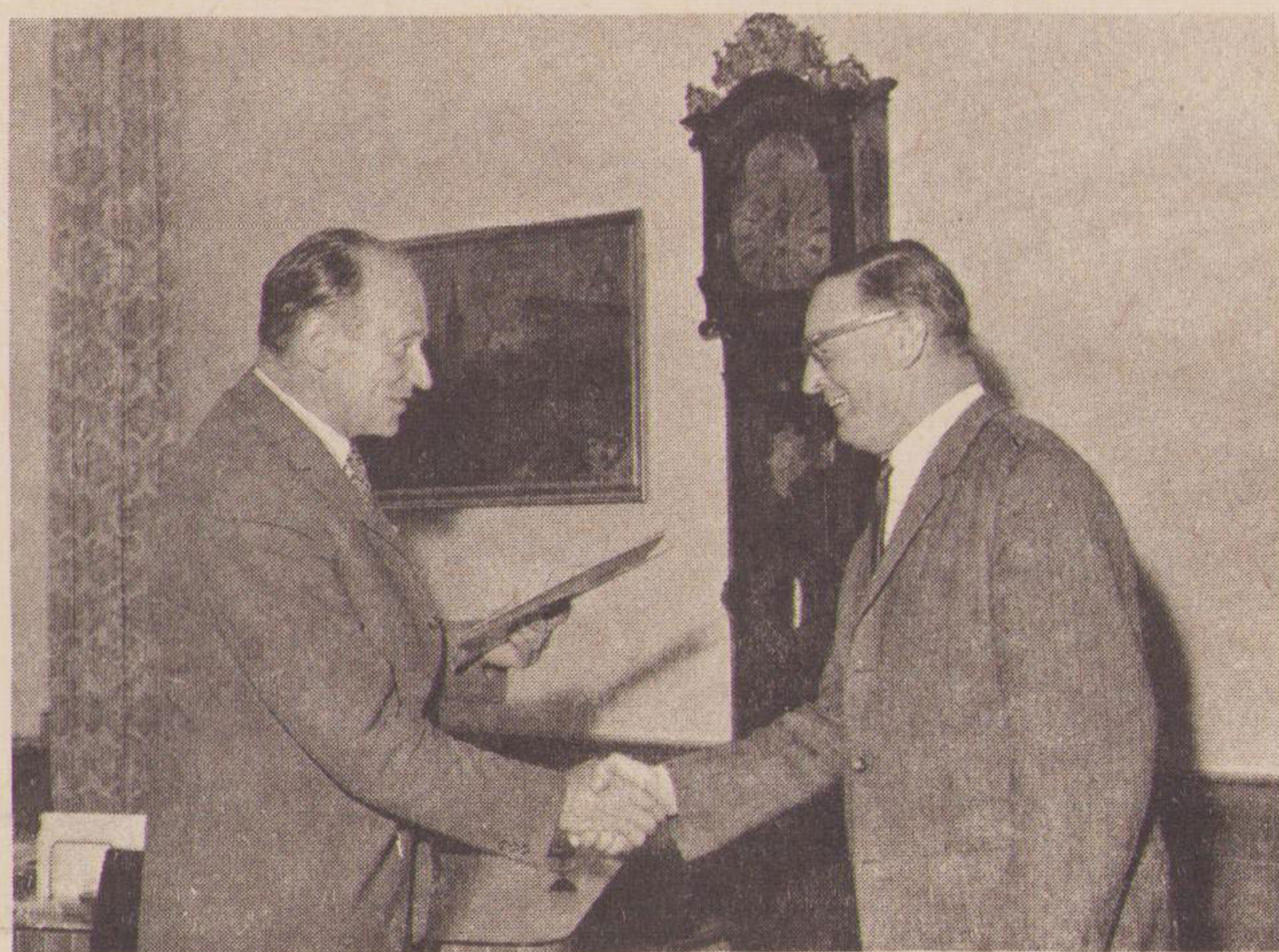


Die ehemalige Reithalle der Kaserne Steyr wird gegenwärtig zu einer
modernen Sport- bw. Mehrzweckhalle umgebaut.

Artikel im Inneren

Bezirksschulinspektor Schulrat Alfred Kerschbaum - Regierungsrat

Am Dienstag, dem 2. September 1969, überreichte der amtsführende Präsident des Landesschulrates für Oberösterreich, Karl Maier, in feierlicher Form Bezirksschulinspektor Alfred Kerschbaum das Dekret des Bundesministeriums für Unterricht über die Ernennung zum Regierungsrat. Das Magistratspräsidium mit Bürgermeister Fellingner und den Bürgermeister-Stellvertretern Weiss und Petermair und Landesschulinspektor Prof. Dr. Viktor Handstanger nahmen an der Überreichung teil, bei der die großen Verdienste des Geehrten für das öffentliche Pflichtschulwesen der Stadt Steyr besonders gewürdigt wurden.



Regierungsrat Kerschbaum, der seit 1962 in Steyr als Bezirksschulinspektor tätig ist, wies besonders auf das ausgezeichnete Verhältnis zwischen Stadt- und Schulverwaltung hin.

*

Aus dem Stadtssenat

Am 4. 9. 1969 wurde unter dem Vorsitz von Bürgermeister Josef Fellingner die 45. Sitzung des Stadtssenates abgehalten. 43 Anträge gelangten zur Behandlung.

Die Tagesordnung eröffnete der Kassenbericht 1968 der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Steyr, der vom Stadtssenat einstimmig zur Kenntnis genommen wurde.

Der Magistrat trägt zur Deckung der laufenden Betriebsausgaben der Bezirksstelle Steyr des Österr. Roten Kreuzes entsprechend der Bevölkerungszahl der Stadt durch jährliche Subventionen bei. Der Senat bewilligte für das Kalenderjahr 1969 die 2. Rate des Zuschusses in Höhe von S 40.000,--.

Dem Sportklub Vorwärts Steyr gewährte der Stadtssenat eine einmalige Zuwendung in Höhe von S 50.000,-- anlässlich des 50-jährigen Bestandsjubiläums. Eine einmalige außerordentliche Zuwendung in Höhe von S 100.000,-- wurde dem Schiklub Steyr zum Ausbau einer modernen Schischlepplift-Anlage auf dem Damberg anstelle des seit 1953 bestehenden veralteten Lifes zugesprochen. Der neue Lift soll die doppelte Länge des bisherigen und seine sechsfache Förderleistung aufweisen.

Im Rahmen der Verschönerung des Stadtbildes wurde die Einbeziehung von zwei Häusern am Stadtplatz und

eines Hauses in der Enge Gasse in die Fassadenaktion mit Zuschüssen von insgesamt S 82.000,-- zu den Restaurierungsarbeiten genehmigt.

Für folgende Zwecke wurde ein Betrag von S 7.757.000,-- zur Verfügung gestellt:

Schulneubau Tabor - Aufstellung von zwei Trinkbrunnen im Schulgelände S 7.000,--;

Kunsteisbahn Steyr - nachträgliche Genehmigung einer Erweiterung der Baumeister- und Anstreicherarbeiten S 202.000,--;

Errichtung eines Hallenbades - Vergabe der Erd-, Baumeister-, Stahlbeton- und Kanalisierungsarbeiten S 3.785.000,--;

Sporthalle Tabor - Vergabe der Verfließungsarbeiten, Anschaffung eines Ballfangnetzes, Baukostenzuschuß für die Stromversorgung S 206.000,--;

Asphaltierungsprogramm 1969 - Bewilligung von Mitteln - S 2.600.000,-- (Antrag an den Gemeinderat);

Verbesserung der Straßenbeleuchtung in Teilen der Punzerstraße und in der Preuenhueberstraße sowie Restabwicklung des Beleuchtungsvorhabens Wiederaufbau Ennsleite - 1. Teilausbau S 78.000,--;

Anschluß eines Neubaus der Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Styria in der Kegelprielstraße an das Kanalnetz (Gemeindeanteil) und behelfsmäßige Herstellung einer Zufahrt zu diesem Hause S 15.000,--;

Ankauf von Lehrmitteln für die öffentlichen Pflichtschulen für das Schuljahr 1969/70 S 293.000,--;

Ankauf von Büchern für die Lehrer- und Schülerbüchereien in den neuen Hauptschulen am Tabor S 14.000,--;

Instandsetzung der Fassade des Rathauses S 245.000,--;

Anschaffung von zwei Buchungsautomaten für das Lehrbüro der Städtischen Handelsakademie S 123.000,--;

Kaminreparatur in einem städtischen Objekt S 14.000,--;

Instandsetzungsarbeiten und Nachschaffungen von Inventargegenständen im ehemaligen Hotel Nagl S 87.000,--;

Behebung von Schäden im Gymnastiksaal des Sportheimes Münichholz S 38.000,--;

Verlegung einer öffentlichen Wasserleitung in einem Teil der Kleinraminger Straße S 9.000,--;

Ausführung der Schlosserarbeiten für die Autobushaltestelle Pachergasse S 41.000,--.

Der Senat stimmte schließlich der Vermietung von ca. 80.000 m² städtischen Grundes in der Nähe der ehemaligen Schafweidmühle an die Republik Österreich zur Schaffung eines Truppenübungsplatzes für die Steyrer Garnison (Panzerartillerieabteilung) zur Abhaltung von Übungen mit Ketten- und Räderfahrzeugen zu.

Nach der Beschlußfassung über ein Staatsbürgerschaftsansuchen und einige Gewerbefälle schloß der Senat seine Sitzung, um anschließend daran in seiner Eigenschaft als Aufsichtsrat folgende Aufträge (Gesamtauftragssumme S 2.135.000,--) zu vergeben:

Bauvorhaben Wehrgraben I/1 - 6: Gründungsarbeiten, Deckenlieferung, Lieferung von Sand, Schotter, Kalk, Zement und Leichtbauplatten;

Tabor XVI und XVII - Herstellung der Gartenanlagen;

Tabor XVII - Ausführung der Kunststein- und Terrazzoarbeiten, Lieferung des Bodenbelages und der Sockelleisten;

Ennsleite XIX - Verkitten der Fugen zwischen den Naturstein- und Stahlbetonumrahmungen und den Holzfensterstöcken und Abdichtung des Drucksteigerungsraumes im Hochhaus;

Erneuerung der Fenster und Türen im Bau U I (Rörlweg 1, 5 und 17) sowie des Anstriches der Fenster und Türen im Bau Tabor VII (Resthofstraße 1 - 13).

Schöne Bauten unserer Stadt

DIE MARIENKIRCHE



Im Jahre 1472 gründeten Dominikaner aus Krems a. d. Donau in Steyr eine Ordensniederlassung. Georg und Wilhelm von Losenstein verkauften dem Orden ihr Haus an der vom Stadtplatz zur Enns führenden Eisengasse.

Das Klostergebäude und die um 1478 vollendete Kirche vernichtete der verheerende Stadtbrand des Jahres 1522. In der Zeit der Glaubensspaltung verließen die Mönche die Stadt.

Um die evangelische Lateinschule unterbringen zu können, sie befand sich in einem unzulänglichen Gebäude in der Berggasse, erlaubte im Jahre 1559 Kaiser Ferdinand I. den Bürgern den Wiederaufbau von Kloster und Schule unter der Bedingung, daß die Dominikaner im Bedarfsfalle gegen Vergütung der Baukosten das Gebäude einlösen können. Aber schon im Juli 1572 brachten die hochgehenden Fluten der Enns den östlichen Trakt der Schule zum Einsturz. Die im Gebäude wohnenden 60 Studenten konnten noch knapp vor Eintritt der Katastrophe die Flucht ergreifen.

Im Zuge der Gegenreformation wurde dem Dominikanerorden am 10. November 1624 das Gotteshaus und

am 12. Februar 1625 das Klostergebäude zurückgegeben. In den Jahren 1642 bis 1647 erhielt die Kirche ihr barockes Aussehen. Die Bauarbeiten leitete der Maurermeister Hans Tanner.

Die nicht in der Fluchtlinie der unteren Häuserzeile des Stadtplatzes liegende Kirche zählt zu "den ersten Schöpfungen der nach der Gegenreformation in Österreich einsetzenden klösterlichen Bautätigkeit (Dehio). Vorbild war die Münchner St. Michaels-Kirche. Die doppeltürmige Fassade zeigt über dem rundbogigen Hauptportal die Statue der Muttergottes und im Giebelfeld das Standbild des hl. Dominikus.

In der Rokokozeit, und zwar in den Jahren 1774 bis 1778, wurden die Türme und die Einrichtung der Kirche neu gestaltet. Damals erhielt das Gotteshaus, in dessen Gruft der Steyrer Bürgermeister Maximilian Luckner (1660 - 1677) im Jahre 1680 bestattet worden war, den mächtigen Hochaltar mit der künstlerisch wertvollen Marien-Statue, die figurenreiche Kanzel und eine neue Orgel. Mit reichen barocken Stuckarbeiten hatte man schon früher einige Seitenkapellen geschmückt.

Den Vorplatz, über den von 1788 bis 1851 ein gedeckter Zugang zur Kirche führte, flankieren Kapellen mit wirkungsvollen Passionsgruppen, die um 1650 der Steyrer Bildhauer Elias Sturmberger angefertigt haben dürfte.

Unter Kaiser Josef II. wurde im Jahre 1785 das Dominikanerkloster aufgehoben, 1865 übernahm die Kirche "Unsere Liebe Frau vom Siege" die Gesellschaft Jesu.

Dr. Josef Ofner

(Stadtarchiv: Ratsprotokolle. - Dehio, Die Kunstdenkmäler Österreichs/Oberösterreich. - I. Neumann, Die Lateinschule in Steyr. - F. X. Pritz, Beschreibung und Geschichte der Stadt Steyr u. a.)

*

Die Straßennamen Steyrs

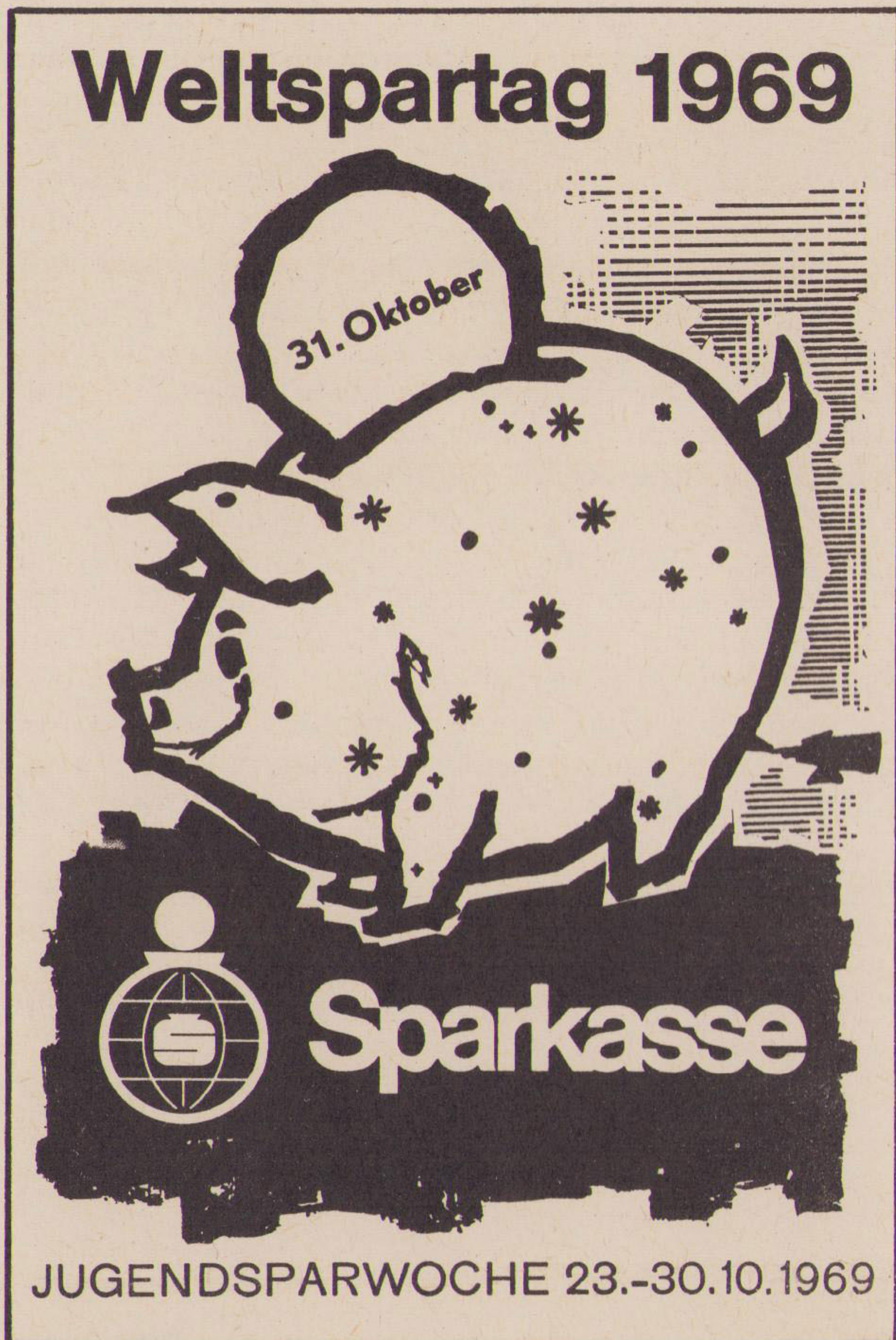
17. Fortsetzung

Taborstiege: Sie führt vom Michaelerplatz zur Taborhöhe. Die am 31. Oktober 1951 durch Bürgermeister Ing. Leopold Steinbrecher eröffnete Stiege zählt 243 Stufen; sie wurde nach dem Entwurf von Dipl. Arch. Preyer von der Baufirma Hingerl erbaut.

Taborweg: Er verläuft im nordöstlichen Randgebiet des Taborplateaus. Nach V. Preuenhieber stammt die Bezeichnung von den auf dieser Anhöhe errichteten Schanzen der böhmischen Söldner des Kanzlers Jörg von Stein, der 1467 die Rückgabe der ihm pfandweise überlassenen Herrschaft Steyr an Kaiser Friedrich III. verweigerte. Stein eroberte damals Steyrdorf und zwang die kaiserlichen Truppen, die Stadt und Burg besetzt hatten, zum Abzug.

Tascheltied: Die Bezeichnung der im nördlichen Steyrdorf gelegenen Siedlung geht nach F. Trauner zurück auf den Personennamen "Taschel" (älter "Tauschel", "Teuschel").

Terrassenweg (Hinterberg): Abzweigend von der Huthoferstraße verläuft er auf einer nördlich des Ramingbaches gelegenen Terrasse.



Tomitzstraße: Sie verbindet die Leopold-Werndl-Straße mit der Volksstraße. Franz Tomitz (1835-1904), Inhaber einer Möbelhandlung, war seit 1875 Mitglied des Gemeinderates. Er gründete den "Verein der Schulfreunde", organisierte die große Ausstellung im Jahre 1884 und beantragte 1889 die Errichtung eines Denkmals für Josef Werndl. Das verdienstvolle Wirken würdigte die Stadtgemeinde durch die Ernennung zum Ehrenbürger.

Dipl.-Ing.-Heinrich-Treml-Straße (Hausleiten): Stadtbaudirektor Dipl. Ing. Heinrich Treml (gest. 8. 12. 1959) "war infolge seiner außerordentlich großen geologischen Kenntnisse des Enns- und Steyrtales der berufene Mann, die besten Quellen für die neue städtische Wasserleitung zu finden".

Trollmannstraße (Gründberg): Feldmarschall-Leutnant Ignaz Trollmann von Lovcenberg (geb. 25. 11. 1860 in Steyr) erstürmte im 1. Weltkrieg (Jänner 1916) den Lovcen (Montenegro). Er war Inhaber des Maria-Theresien-Ordens. Trollmann, der am 23. 2. 1919 in Graz starb, wurde in Steyr bestattet.

Tulpengasse, Veilchengasse (Klein aber mein): Über Vorschlag der Siedler beschloß am 12. 11. 1935 der Kulturbeirat, daß "die der Aufschließung der einzelnen Baublocks dienenden Straßen Blumennamen tragen sollen".

Ufergasse: Eine am linken Ennsufer sich hinziehende Gasse gegenüber Münchenholz.

Untere Kaigasse: Sie verläuft parallel zur Oberen

Kaigasse und führt wie diese vom Stadtplatz zum Ennskai.

Unterer Schiffweg: Auf dem linken Ennsufer zwischen Bindergasse und Kraxental befindlichen Gehweg zogen einst Pferde die Ennsschiffe flußaufwärts (Roßweg, Treppelweg). Die vom 16. bis zum 19. Jahrhundert bestehende Ennsschiffahrt diente dem Eisen- und Lebensmitteltransport.

Unterhimmler Straße: Sie bildet die Fortsetzung des Steinbruchweges und verläuft in westlicher Richtung durch die Ortschaft Unterhimmel bis zur Stadtgrenze.

Unterwaldstraße (Klein aber mein): Abzweigend von der Neustiftgasse erstreckt sie sich in die im Bereich des Damberges gelegene Ortschaft Unterwald.

* KULTURAMT Veranstaltungskalender Oktober 1969

SAMSTAG, 4. Oktober 1969, 20 Uhr,
Casinosaal Steyr, Leopold Werndlstraße 10:
KÄRNTNER HEIMATABEND anlässlich der 50. Wiederkehr des Jahrestages der Gründung des Bundes der Kärntner in Steyr

Mitwirkende:

Werkskapelle des Draukraftwerkes St. Andrä im Lavanttal
Leitung: Kapellmeister Karl M a i r,
Doppelquartett des MG V Gmünd
Leitung: Josef P i c h o r n e r,
die R a i n e r - Dirndl, Stadtkirchen,
und der Kärntner Mundartdichter Willi R u d n i g g e r

SONNTAG, 5. Oktober 1969, 10 Uhr,
Stadtplatz (vor dem Rathaus)
PLATZKONZERT der Werkskapelle des Draukraftwerkes St. Andrä im Lavanttal
(gem. Veranstaltung mit dem Bund der Kärntner in Steyr)

SONNTAG, 5. Oktober 1969, 15 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
Steyrer Heimatnachmittag "..WIEDÁ ÁMAL LUSTI..."
Mitwirkende:
Polizei-Quartett Steyr
Musikgruppe "Lolita", Steyr
Franz Strandl, Wilhelm Schaumberger, als Sprecher
Gestaltung und Gesamtleitung; Wilhelm S c h a u m b e r g e r
(gem. Veranstaltung mit dem Stelzhamerbund Linz)

SAMSTAG, 11. Oktober 1969, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
K L A V I E R K O N Z E R T
Gertrude H u t t a s c h spielt Beethoven-Sonaten

DIENSTAG, 14. Oktober 1969, 20 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
KAMMERMUSIKABEND des PFEIFER - Quartetts, Stuttgart
(2. Abonnementkonzert des Brucknerbundes Steyr)

PELZWAREN ZU FABRIKSPREISEN

DER BURGENLÄNDISCHEN
PELZINDUSTRIE



PELZWERK DAFERT
GESELLSCHAFT M. B. H.
A-7461 ALTSCHLAINING, BGLD.
TELEFON 03 355/26

ERHALTEN SIE NUR IM

KLEIDERHAUS LEOPOLD PÄCKERT

4400 Steyr, Haratzmüllerstraße 16, Telefon 2268

WIR FÜHREN SÄMTLICHE PELZWAREN ZU SENSATIONSPREISEN!

LAMM-MÄNTEL und PALETOTS	ab S 1600.--
NERZ - COLLIER	ab S 740.--
MODISCHE PELZHÜTE	ab S 280.--

WEITERS BIETEN WIR IHNEN:

MÄNTEL, PALETOTS, JACKEN IN ALLEN FELLARTEN SOWIE NERZ-KRAWATTEN, PELZUMHÄNGE, NERZ - COLLIER.

EIN BESUCH IM KLEIDERHAUS PÄCKERT WIRD SIE ÜBERZEUGEN
DIESE PREISE SIND EINMALIG!

Programm:

W.A. Mozart: Streichquartett KV 590

C. Debussy: Streichquartett

R. Schumann: Streichquartett op. 41 Nr. 1

(gem. Veranstaltung mit dem Brucknerbund für Oberösterreich, Ortsgruppe Steyr)

MITTWOCH, 15. Oktober 1969, 20 Uhr

Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:

3. STADTMEISTERSCHAFT in bildmäßiger FARBDIA-FOTOGRAFIE -Farbdia-Vorführung und Preisverteilung
(gem. Veranstaltung mit der Fotosektion des TV. "Naturfreunde" Steyr)

DONNERSTAG, 16. Oktober 1969, 20 Uhr

Theater Steyr, Volksstraße 5:

Eröffnungsvorstellung des Landestheaters Linz in der Gastspielsaison 1969/70:

"ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN" - Farce von Joseph Kesselring. Deutsch von Annemarie Artinger.

Abonnement II (Kleines Abonnement) - Restkarten ab 10. Oktober 1969 im Freiverkauf an der Kasse des Volkstheaters

"Arsenic und Old Lace" ist heute schon beinahe ein Klassiker des schwarzen Humors. Nach der Uraufführung 1941 ist die Geschichte von den beiden menschenfreundlichen Giftmischerinnen, die ihre alleinstehenden älteren Zimmerherren aus ihrem einsamen Dasein erlösen, nicht nur durch die berühmt gewordene Verfilmung von Frank Capra (1944) um die Welt gegangen. Die Linzer Erstaufführung wird zur Spielzeiteröffnung vorbereitet.

SAMSTAG, 18. Oktober 1969, 17 Uhr,

Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:

LYRIK und MUSIK

Florian H u n g e r liest eigene Lyrik und Prosa

An der Hammond-Orgel: Egon M e s s n e r

(gem. Veranstaltung mit der Arbeitsgemeinschaft für Sprache und Dichtung Steyr im O.Ö. Volksbildungswerk)

SAMSTAG, 18. Oktober 1969, 19,30 Uhr

Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:

ÖFFENTLICHER VORTRAGSABEND anlässlich der
40. MATURAFEIER des Jahrganges 1929

Regierungs-Oberbaurat Dipl. Ing. Alfred B u c h n e r:

"Grundteilung und Grundzusammenlegung als Rationalisierungsmaßnahme in der Landwirtschaft"

(mit Lichtbildern)

Oberstudienrat Prof. Willibald H u b e r:

"Die Entwicklung der höheren Schule im letzten Jahrzehnt"

Dr. Hermann G ä r b e r:

"Soziale Probleme unserer Zeit in ärztlicher - menschlicher Sicht"

DIENSTAG, 21. Oktober 1969, 20 Uhr,

Theater Steyr, Volksstraße 5:

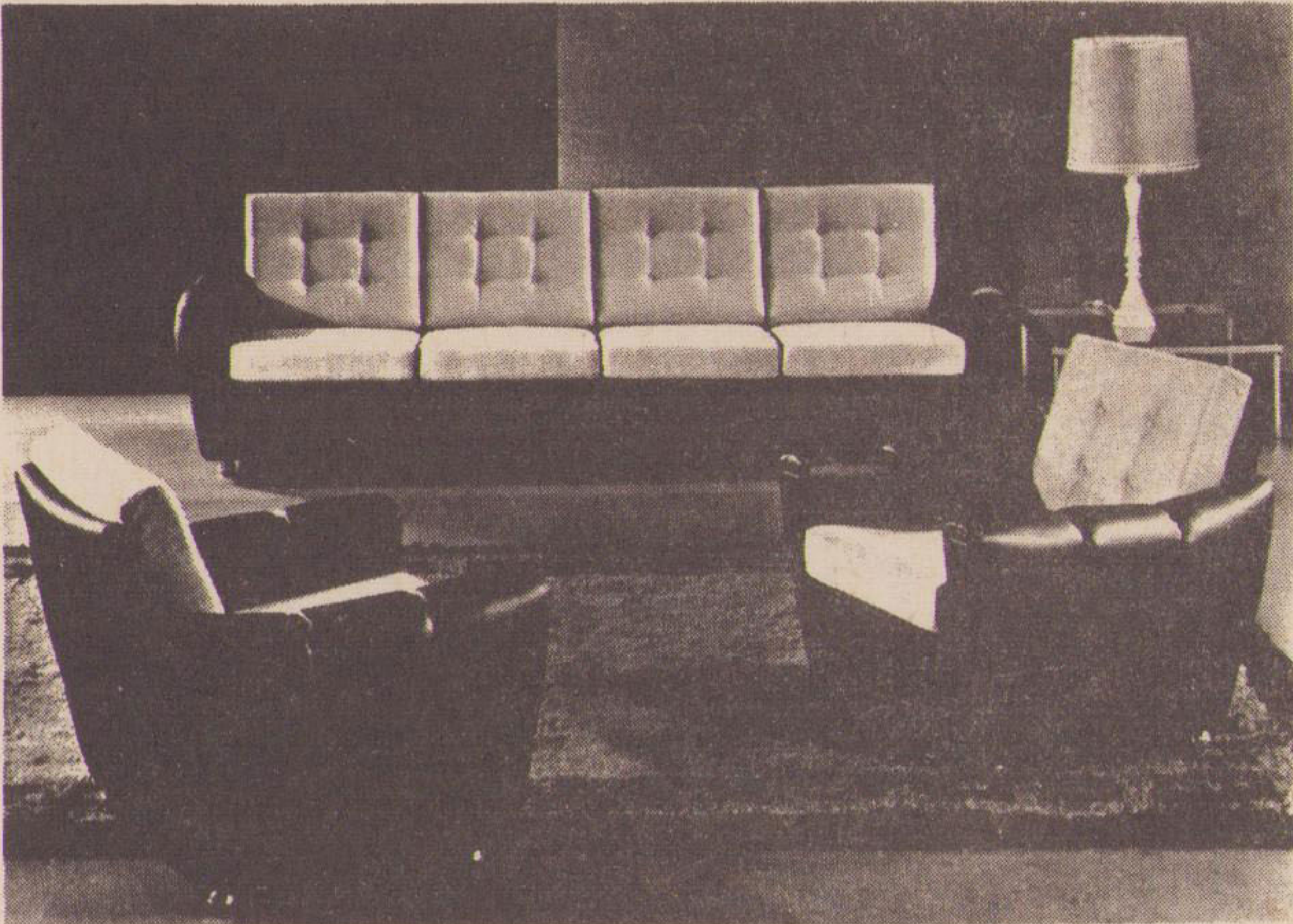
FESTKONZERT des BRUCKNERBUNDES STEYR

Ausführende:

MOZARTEUM - Orchester Salzburg

Dirigent: Generalmusikdirektor Carl A. V o g t,
Baden - Baden,

Solist: Wolfgang Wöß, Klavier



BEGRENZTES SONDERANGEBOT! Nur noch 10 Garnituren lagernd!

Greifen Sie jetzt zu. Diese repräsentative vier-sitzige Rollengarnitur mit losen Kissen, bezogen mit hochwertigem Veloursstoff, Korpus in Skai, leicht pflegbar, kostet
statt S 10.700,- jetzt nur S 8.450,-

Wir sind in Teppichen und Vorhängen genau so preiswert. Unsere Einrichtungsberater bringen auch in Ihre Wohnung die richtige Harmonie.

Nützen Sie die Vorteile des Großbetriebes: Ständige Produktion und Marktforschung, langfristige Abnahmegarantien, unübertroffenes Zen-

trallager- und Liefersystem, wirklich echte Großeinkäufe; das sind nur einige Gründe für unsere Leistungsfähigkeit.

Ständig freie Besichtigung in allen 7 Geschossen-günstige Teilzahlungsmöglichkeiten-Rabatte bei Barzahlung-Zustellung u. Lagerung frei!

MUSTERRING



Oberösterreichs großes
Einrichtungshaus

BRAUNSBERGER

STEYR
PACHERGASSE 17



Programm: Ludwig v. Beethoven; Klavierkonzert Nr. 3
Anton Bruckner: V. Sinfonie

DONNERSTAG, 23. Oktober 1969, 20 Uhr
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"EIN SOMMERNACHTSTRAUM" - Lustspiel von William Shakespeare
Abonnement I - Gruppen A und C - Restkarten ab 17. Oktober 1969 im Freiverkauf an der Kasse des Volksskinos

FREITAG, 24. Oktober 1969, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
Folienbildervortrag Maria Nothhaft:
"JUGOSLAWIEN"

MITTWOCH, 29. Oktober 1969, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
Farblichtbildervortrag Otto Milalkovits:
"WANDERUNG IN DER STILLE" - Begehung des Nordwald-kammweges vom Dreisesselberg bis Freistadt
(gem. Veranstaltung mit dem Österr. Alpenverein, Sek-tion Steyr)

DONNERSTAG, 30. Oktober 1969, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"OTHELLO" - Oper von Giuseppe Verdi
Abonnement I - Gruppen A und B - Restkarten ab 24. Oktober 1969 im Freiverkauf an der Kasse des Volks-kinos.



Die größte Auswahl für den Wintersport finden Sie im bodenständigen Fachgeschäft!

Großauswahl an Skiern, Sicherheitsbindungen und Ski-bekleidung!

ENGE 24 - STEYR - TEL. 3156 **SPORT-HASSELBERGER**

THEATERABONNEMENT FÜR DIE GAST-SPIELSAISON 1969/70

Die Ausgabe der THEATERABONNEMENT - AUS-WEISE für die Spielzeit 1969/70 erfolgt für das

ABONNEMENT II (Kleines Abonnement) in der Zeit vom 6. bis 11. Oktober 1969 und für das

ABONNEMENT I (Großes Abonnement) in der Zeit vom 13. bis 18. Oktober 1969, während der Amts-stunden im KULTURAMT der STADT STEYR, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 211.

Beim Empfang der Ausweise ist für das Abonnement I (Gruppen A und B) die erste Hälfte des Abonnement-preises, für die Gruppe C des Abonnements I und für das Abonnement II der Gesamtpreis zu erlegen.

Volkshochschule der Stadt Steyr

VERANSTALTUNGEN

im Oktober 1969

DIENSTAG, 7. Oktober 1969

Studienfahrt

WIESELBURG - SCHEIBBS - GAMING - LUNZ

Leitung: Erich Mühlbauer

Fahrpreis (einschl. Führungen) : S 70, --

Abfahrt: 7 Uhr vor dem Rathaus

SONNTAG, 12. Oktober 1969

Studienfahrt

OBERHOFEN - IRRSDORF - ATTERSEE - GAMPERN

Leitung: Dr. Hans Payrleitner

Fahrpreis: S 75, --

Abfahrt: 7 Uhr vor dem Rathaus

(Gem. Studienfahrt mit dem Freiheitl. Bildungswerk Steyr)

DIENSTAG, 14. Oktober 1969

Exkursion

MESSER- und STAHLWARENFABRIK NEUZEUGHAMMER-SENSENERWERK ROSSLEITHEN

Leitung: VK. Maria Hofinger

Fahrpreis (einschl. Führungen) : S 55, --

Abfahrt: 9,00 Uhr, vor dem Rathaus

DIENSTAG, 21. Oktober 1969

Führung

GESELLSCHAFT FÜR FERTIGUNGSTECHNIK UND MASCHINENBAU (GFM)

Regiebeitrag: S 3, --

Beginn: 14,00 Uhr

Anmeldeschluß: 16. 10. 1969

Voranmeldungen sind unbedingt erforderlich!

MITTWOCH, 22. Oktober 1969

20,00 Uhr, Schloßkapelle Steyr

Univ. - Dozent Dr. Fritz Rosenauer, Linz, spricht über "DAS GESUNDE ALTERN"

Dozent Dr. Rosenauer hatte während seiner bisher 45-jährigen Tätigkeit als Arzt im In- und Ausland reichlich Gelegenheit, praktische Erfahrungen über alle Fragen des Alterns zu sammeln, zumal er als Chirurg und Krankenhausarzt dem Problem von der Seite des Krankentodes nahe gekommen ist.

V o r a n k ü n d i g u n g:

1. - 8. März 1970

WINTERWOCHE

Ort: Ramsau am Dachstein

Nähere Einzelheiten sind den Sonderprospekten zu entnehmen.

Anmeldungen und Auskünfte:

Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 212.

*

Hallenbad - Baubeginn

Wie bereits in der Nummer 6 des Amtsblattes berichtet wurde, hat sich die Stadtverwaltung entschlossen, auf dem Areal des Stadtbades ein Hallenbad mit angeschlossener Sauna zu errichten.

Nach den üblichen Vorarbeiten, insbesondere der Ausschreibung und Vergabe der Arbeitsaufträge, konnte mit den Bauarbeiten am 8. 9. 1969 begonnen werden. Nach dem Terminplan ist eine Baudauer von 48 Wochen vorgesehen. Bei einer verzögerungsfreien Bauabwicklung könnte somit der Hallenbadbetrieb im Herbst 1970 aufgenommen werden und erscheint ab dieser Zeit ein nahezu unterbrechungsfreier Badebetrieb gewährleistet.

Bei der Errichtung der Anlage werden die neuesten Erkenntnisse im Hallenbadbau verwertet. Es wurde eine

möglichst klare, großzügige Grundrißlösung gewählt, die durchwegs geradlinige Funktionswege aufweist. Sämtliche Funktionen liegen auf einer Ebene. Treppen, die im Bereich von Bädern stets eine Unfallgefahr darstellen, sind vermieden. Großzügige Fensterflächen werden den Besuchern den Ausblick in die umgebende Grünanlage ermöglichen. Die vorgesehene Wasseraufbereitungsanlage entspricht in ihrer Funktion den modernsten Anforderungen. Großer Wert wird auf die absolute Geruchlosigkeit der Entkeimungsanlage gelegt. Durch die Verwendung von Chlordioxid als Entkeimungsmittel wird die sonst typische Hallenbadatmosphäre vermieden.

Berücksichtigt man das große Interesse, das der neuen Anlage aus den verschiedensten Bevölkerungsschichten entgegengebracht wird, so erscheint der Baukostenaufwand von rund 12 Millionen Schilling im vollen Ausmaß gerechtfertigt. Das Hallenbad wird für die verschiedensten Zwecke, den Sport, die Erholung, die Freizeitgestaltung und infolge der Möglichkeit, einen Teil des Beckens anzuheben, auch für die Schwimmerzwecke verwendbar sein.

■

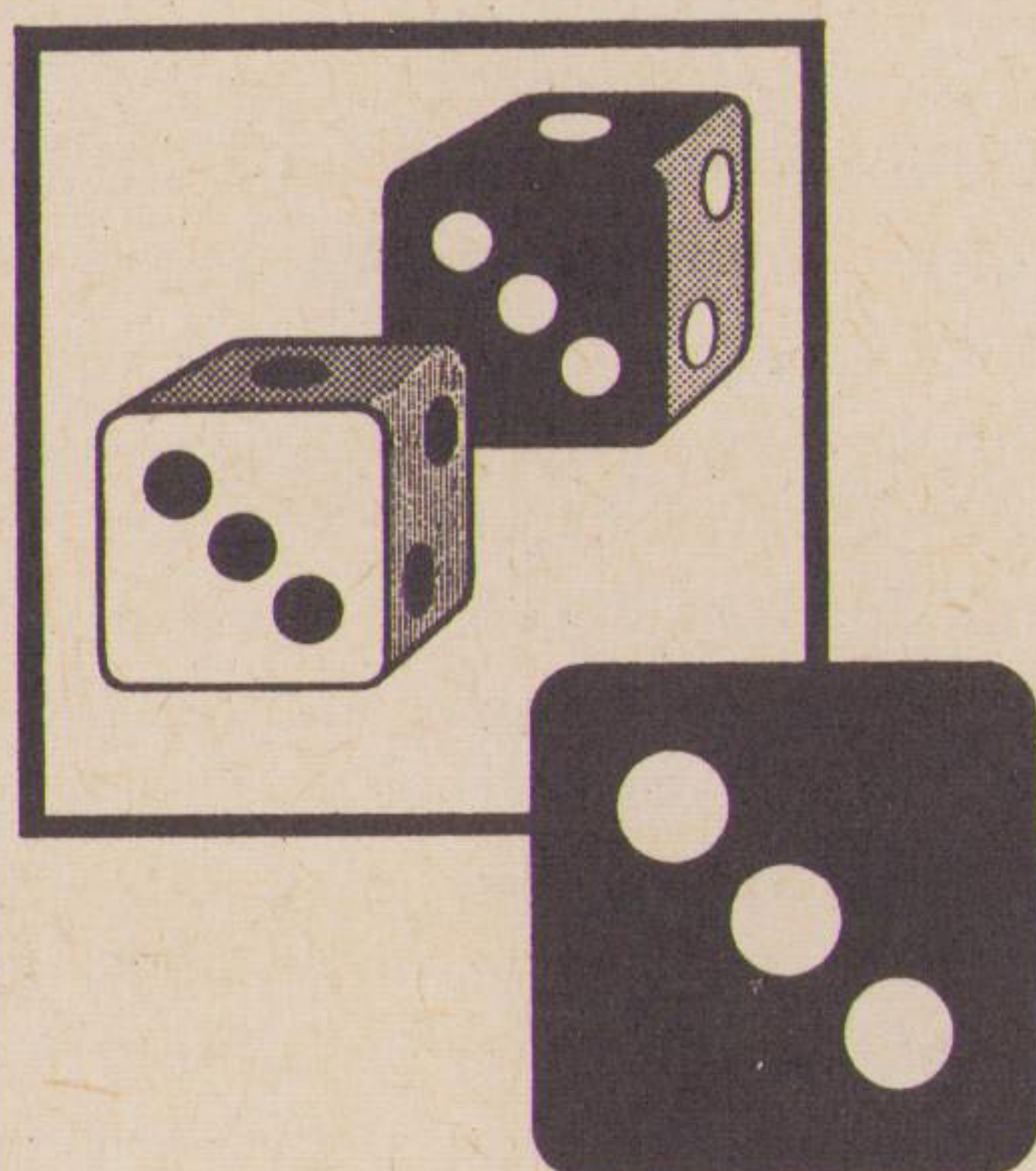
Neues Großbauvorhaben :

Sporthalle Tabor

Die ehemalige Reithalle der Kaserne Steyr wurde lange Zeit als Garage für die Städtischen Verkehrsbetriebe verwendet. Infolge des Neubaus einer modernen Garagenanlage in Münichholz kann das Hallengebäude durch umfangreiche Umbauten und Adaptierungen zu einer Sport- bzw. Mehrzweckhalle umgestaltet werden. Dadurch wird dringenden Bedürfnissen der Bevölkerung und verschiedener Sportvereine Rechnung getragen. Darüber hinaus wird ein für Steyr dringend erforderlicher Großraum für Veranstaltungen geschaffen. Die neue Mehrzweckhalle hat ein Ausmaß von 44,2 m Länge und 22,6 m Breite und weist eine lichte Höhe von etwa 7 m auf. Die Halle hat ein Gesamtfassungsvermögen von 2 000 Personen. Anlässlich von Sportveranstaltungen, bei denen die Bodenfläche den Zuschauern nicht zur Verfügung steht, finden auf den an der Ost- und Westseite angeordneten Tribünen und den an den übrigen Seiten vorgesehenen Galerien 900 Zuschauer Platz. Für den Boden wurde eine Holzschwingbodenkonstruktion gewählt. Der für die Oberfläche vorgesehene PVC-Weichbelag erhält Markierungen für die verschiedensten Sportarten wie z. B. Hallenfuß- und Hallenhandball, Federball, Faustball, Tennis etc.

Die gesamte Liegenschaft, die für den Umbau der Mehrzweckhalle zur Verfügung steht, ist etwa 3 350 m² groß. Die verbaute Fläche umfaßt 1 800 m². Das Gesamtbauvorhaben beinhaltet neben dem Hallenkomplex noch die verschiedensten Nebenräume, z. B. Trainings- und Konditionsräume, Arztraum, Umkleieräume etc.

Der Einbau einer Gaststätte und die Anordnung ausreichender Parkplätze soll den Benützern und Besuchern der Anlage Annehmlichkeiten bieten.



**Wollen Sie
es dem
Zufall
überlassen?**

Gewiß — es gibt verschiedene Möglichkeiten, um zu Geld zu kommen. Vom Glücksspiel bis zur Erbschaft gibt es noch diverse Varianten.

Der sicherste Weg aber ist immer noch das SPARBUCH.

SPAREN „MAGHT SICH BEZAHLT“

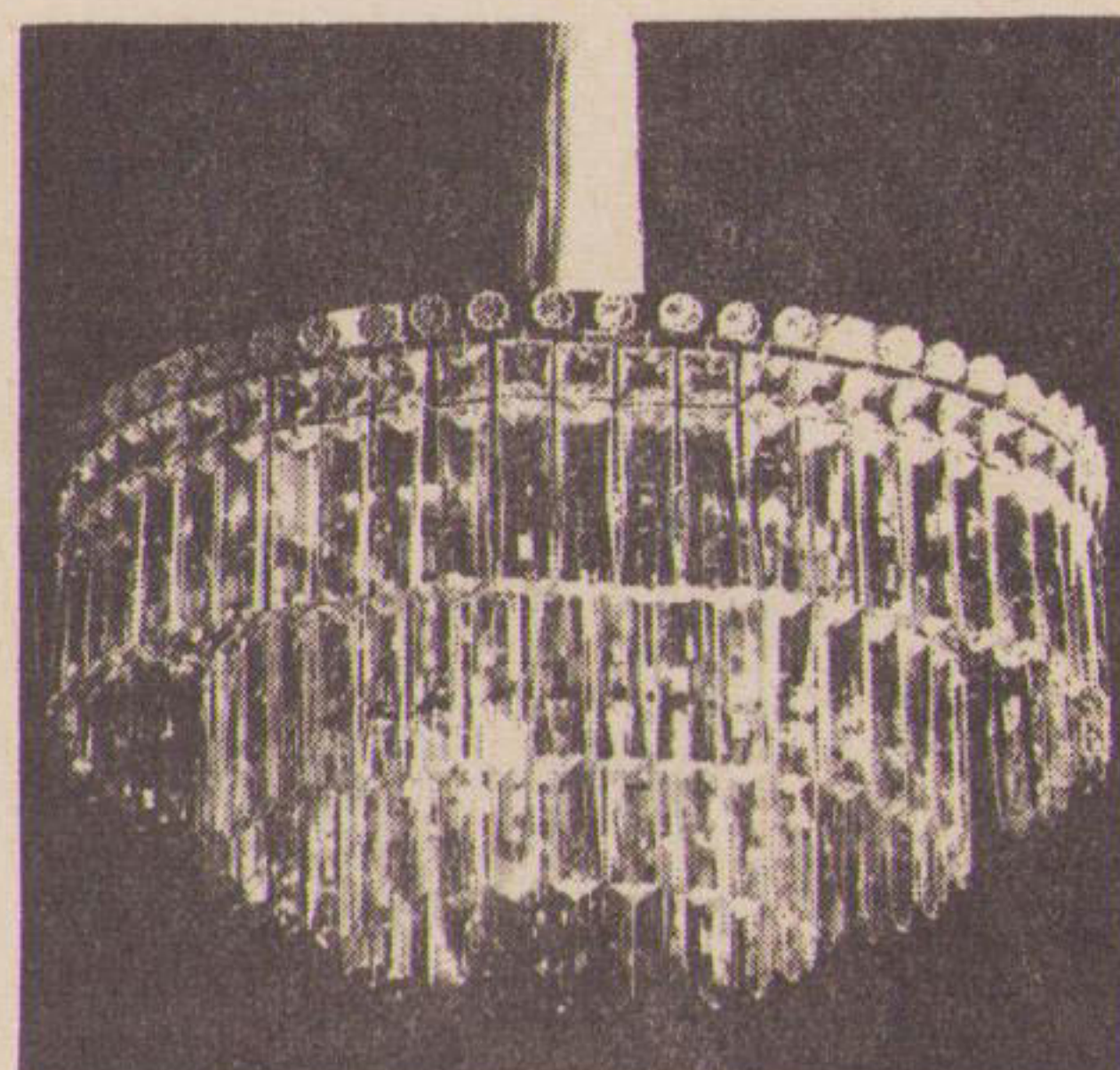
Jedes Sparkonto, und sei es noch so klein, wird sorgfältig und vertraulich verwaltet.



**Vertrauen
Verständnis**
bei Geldanlage
bei Kreditwünschen

VOLKSBANK

Die Bank für alle



J. MAI

**KRISTALLUSTER-ERZEUGUNG- und
VERKAUF**

Steyr, Hinterbergerstraße 8, Tel. 41 41

**Sämtliche Bodenbeläge u. Teppiche in größ-
ter Auswahl** zu günstigen Preisen sowie fachmännische Ver-
legung von PVC Bodenbelägen und PVC Wandfliesen.

PVC Filzbeläge S 59,--/ m², Nadelfilzteppiche zum Verkleben
S 125,--/ m², sowie alle anderen Bodenbeläge zu tief reduzierten
Preisen.

Fa. EMANUEL SELLNER
Steyr, Haratzmüllerstr. 42, Telefon 40 67
VOM WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSMITTELGEPR. BODENLEGER

**AUFLAGE
kontrolliert**



und
veröffentlicht im
**HANDBUCH
DER PRESSE**

SCHULSPORTANLAGE TABOR

Im unmittelbaren Anschluß an die neu errichtete Taborschule wird eine modern ausgestattete Sportanlage mit einem Flächenausmaß von 12.100 m² angelegt. Die Grundfläche wurde bisher landwirtschaftlich genutzt. Es waren daher zunächst umfangreiche Erdaushubarbeiten mit einer Tiefe von 20 cm bis 3 m erforderlich. Das so gewonnene Material wurde zum Teil zum Ausgleich von Niveauunterschieden für Planierungszwecke verwendet. Zur Entwässerung waren sodann auf dem Platz für Drainagen Rohrgräben und Schächte anzuordnen. Hierauf erfolgte im Gefälle zu den Rohrgräben die Beschotterung. Der Großteil des Platzes wird sodann humusiert und besäht. Für eine Fläche von 2.683 m² ist eine besonders widerstandsfähige Allwetterdecke aus einem Gemisch von Gummi, Split und Bitumen vorgesehen.

Die Anlage wird im einzelnen ein Fuß- und Handballfeld, einen sogenannten Hartplatz für Tennis, Völkerball etc., einen Basketballplatz, diverse Sprunganlagen, eine Kugelstoßanlage und eine 130 m lange Laufbahn umfassen.

Die Baumaßnahmen werden von der Firma Hammerberger ausgeführt. Mit der Fertigstellung ist bis Ende Oktober zu rechnen. Die mit der Allwetterdecke versehenen Flächen werden unverzüglich zu benützen sein; die Rasenfläche hingegen bedarf noch einer gewissen Schonung. Mit diesem Bauvorhaben wird der Schulneubau Tabor auch im "äußeren Bereich" vervollständigt.



DIE NEUE ANLAGE MIT DER BLICKRICHTUNG AUS STEIN

Im Vordergrund befindet sich die 192 m² große Kugelstoßanlage. Die Abstoßringe sind in Beton eingelassen und vorne mit Holzbalken versehen. Dahinter ist die Sprunggrube der Hochsprunganlage erkennbar. Entlang der Böschung (rechts im Bild) ist die Laufbahn angeordnet.

* *

**DIE
STÄDTISCHE BESTATTUNG**

*steht Ihnen auch in den neuen
Geschäftsräumen*

Hochhaus - Steyr, Färbergasse 7

mit

**Rat und Hilfe
im Trauerfall**

zur Verfügung. Wir führen insbesondere

**ERDBESTATTUNGEN
FEUERBESTATTUNGEN
ÜBERFÜHRUNGEN
und
EXHUMIERUNGEN**

*durch und verrechnen direkt
mit allen Versicherungsanstalten.*

*

Wie drucken für Sie!

DRUCKEREI *W. Ennsthaler*

4400 STEYR, GRÜNMARKT 7

Bürodrucksorten aller Art: Kuvert, Briefpapier, Rechnungen, Lohnzettel, Lieferscheine einzeln und in Blockform, Geschäftspostkarten, Karteikarten, Buchungskarten, Rasterformulare usw.

Werbedrucksorten: Industrieprospekte, Farbprospekte nach Farbfotos und Farbdias, Flugblätter für Wurfsendungen, Werbeschreiben, Plakate nach graphischen Entwürfen

Privatdrucksorten: Briefpapiere, Visitenkarten, Einladungen, Tischkarten, Vermählungsbillett, Dankkarten usw.

Das Heimathaus berichtet:

Im Herbst des vergangenen Jahres wurde zufällig der Epitaphstein eines Abtes von Gleink bei Umbauarbeiten in einem Bauernhaus in Niederhausleiten stark verstümmelt aufgefunden. Es ist ein flacher, heller Reliefstein von ca. 6 cm Dicke, und zeigt einen Abt in vollem Ornat, die Mitra auf dem Kopf, ein Standkreuz und den Hirtenstab in seinen Händen. Er steht auf einem schmucklosen Architekturbogen. Die linke obere Ecke des Steines und der Teil unterhalb der Hände ist leider nicht mehr vorhanden. Von der umlaufenden Schriftumrandung ist nur mehr ein Teil der Zahl des Todesjahres sichtbar, während der Todestag, der 18. Juni, sehr gut erhalten und lesbar ist. Somit konnte auch der Name des betreffenden Abtes einwandfrei festgestellt werden.

Es ist Georg Andreas, welcher aus Bischofsstadt in Franken stammte und aus dem bayrischen Kloster Eichstätt als Abt nach Gleink berufen wurde. Sein 10-jähriges Wirken - von 1575 bis 1585 - kam sowohl den Interessen des Klosters als auch dem zu dieser Zeit durch protestantische Einflüsse gefährdeten Katholizismus zugute. Als er am 18. Juni 1585 starb, wurde er vor dem Hochaltar in der Stiftskirche Gleink begraben. Sein Epi-

taphium dürfte sich, wie die Gedenksteine seiner Vorgänger und Nachfolger, im Chor der Stiftskirche befunden haben. Vermutlich beim Um-, bzw. Neubau des Klosters um 1670 bis 1700, wurden diese Grabdenkmäler entfernt und als Baumaterial verwendet.

Im Juni 1969 wurde dieser Epitaphstein von der Stadtgemeinde Steyr erworben. Er hat nun einen würdigen Platz im Heimathaus Steyr gefunden.

INHALTSVERZEICHNIS

BEZIRKSSCHULINSPEKTOR SCHULRAT		
ALFRED KERSCHBAUM - REGIERUNGSRAT	S	2
AUS DEM STADTSENAT	S 2 -	3
SCHÖNE BAUTEN UNSERER STADT	S	3
DIE STRASSENAMEN STEYRS	S 3 -	4
KULTURAMT	S 4 -	6
VOLKSHOCHSCHULE DER STADT STEYR	S 6 -	7
HALLENBAD - BAUBEGINN	S	7
NEUES GROSSBAUVORHABEN:		
SPORTHALLE TABOR	S	7
SCHULSPORTANLAGE TABOR	S	8
DAS HEIMATHAUS BERICHTET	S	10
AMTLICHE NACHRICHTEN	S 11 -	15

*

..um Handbreite oder über den Daumen gepeilt

Groß-Einrichtungsbetrieb
SCHWANENSTADT
Stadtpl. 2, Tel. 0 76 73-457
Filialen
LINZ
Schillerstraße 4, Tel. (0 72 22) 20 1 53
SALZBURG
Gabelsbergerstr. 5, Tel. (0 62 22) 79 5 77
LIEZEN/Stmk.
Hauptplatz 11, Tel. 574

KOLL



sind für unsere Einrichtungsberater Fremdworte. Zentimetergenaues Maß, ob für Einbauküchen oder Wandverbauten, ist uns Selbstverständlichkeit. Wann dürfen wir es Ihnen beweisen? Karte genügt!

Gutschein

(B 4) für eine unverbindliche u. kostenlose Einrichtungsberatung. Coupon bitte abtrennen und an Koll-Zentrale, Schwanenstadt, einsenden, auf Postkarte kleben oder in Kuvert stecken. Absender nicht vergessen!

Besuch des Beraters ☐ dringend ☐ nicht dringend

Atelier Sery Linz



Für Herbst und Winter Kleiderstoffe in Wolle und Terylene,
Herren-Damen-u. Kinderwäsche, Westen, Pullover, Wohnungsausstattungen

im **TEXTILHAUS Herzig** Steyr, Sierninger-Str. 12

Besichtigen Sie unsere Ausstellungsräume Stadtplatz (Grieskirchner Bräu)

AMTLICHE NACHRICHTEN

MITTEILUNGEN

PENSIONSZAHLUNGSTERMINE Oktober 1969

- a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:
Donnerstag, den 2. und Freitag, den 3. Oktober 1969
- b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:
Freitag, den 10. Oktober 1969.

WERTSICHERUNG

Juli 1969

Verbraucherpreisindex 1966	110,7
im Vergleich zum früheren	
Verbraucherpreisindex I	141,0
Verbraucherpreisindex II	141,5
im Vergleich zum früheren	
Kleinhandelspreisindex	1.068,3
zum früheren Lebenshaltungskostenindex	
Basis April 1945	1.239,5
Basis April 1938	1.052,8

ÄRZTE u. APOTHEKENDIENST

ÄRZTE-BEREITSCHAFTSDIENST

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im Oktober

Stadt:

4. Oktober Dr. Noska Helmut, Reichenschwall 21/2264
5. Dr. Holub Hugo, Hochstraße 2 e /4002
11. Dr. Honsig Fritz, Rooseveltstraße 2 a /4007
12. Dr. Gärber Hermann, Raimundstr. 2 /3169

Münichholz:

- 4./5. Dr. Wesner Adolf, Leharstraße 1/2655
11./12. Dr. Winkler Hans, Forellenweg 10 /2496

Die Dienstenteilung für die folgende Zeitlag der Redaktion bei Drucklegung noch nicht vor.

APOTHEKENDIENST

- 1./5. Bahnhofapotheke,
Mr. Mühlberger, Bahnhofstraße 18
6./12. Apotheke Münchenholz,
Mr. Steinwendtner, H. Wagnerstraße 8
13./19. Ennsleitenapotheke,
Mr. Heigl, Arbeiterstraße 37
20./26. Stadtapotheke,
Mr. Bernhauer, Stadtplatz 7
27./31. Löwenapotheke,
Mr. Schaden, Enge 1

Der Dienst für die jeweils Nacht-Dienst habende Apotheke beginnt Montag früh um 8 Uhr und endet nächsten Montag um 8 Uhr früh.

BUNDESPOLIZEIKOMMISSARIAT STEYR

AUFNAHME IN DIE SICHERHEITSWACHE STEYR

Das Bundespolizeikommissariat Steyr nimmt am 1. 1. 1970 Neuaufnahmen in den Sicherheitswachdienst vor.

Interessenten, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, den Präsenzdienst abgeleistet und das 30. Lebensjahr nicht überschritten haben, werden eingeladen, ihre Bewerbung umgehendst beim Bundespolizeikommissariat Steyr, Kommando der Sicherheitswache, Berggasse Nr. 2, einzureichen, wo auch nähere Auskünfte erteilt werden.

Der Behördenleiter:
i. V. Dr. Klein
(Polizeirat)

AUSSCHREIBUNGEN

Magistrat Steyr
Bau 5 - 2057/68

Steyr, 8. September 1969

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Herstellung der Professionistenarbeiten für das Hallenbad samt Sauna in Steyr.

1. Leichtmetallarbeiten
2. Schlosserarbeiten
3. Stahlzargen
4. Kunststeinarbeiten
5. Tischlerarbeiten
6. Abgehängte Decke

Die Unterlagen können ab 13. Oktober 1969 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 24. Oktober 1969, 8,30 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 8,45 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

7. Verglasungen und Nurglastüren
8. Beschriftungen
9. Bautischlerarbeiten
10. Eternitverkleidungen
11. Vorhänge
12. Sauna - Innenausbau
13. Maler- und Anstreicherarbeiten
14. Abdichtungen
15. PVC- und Spezialfußböden

Die Unterlagen können ab 20. Oktober 1969 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und entsprechend gekennzeichnet am 31. Oktober 1969, 8,45 Uhr, in der

Ziel-sicher-anschaffen



mit Bargeld, über das Sie frei verfügen.
Barkredite, Familiendarlehen bis
S 60.000,—. 4 Jahre Laufzeit, günstige
 Kreditgebühren, einfache, rasche
 Abwicklung (ohne viele Forma-
 litäten!), diskrete Bearbeitung.
 Sie können Ihren Kredit auch
 telefonisch bestellen. Bei der
 Spezialbank für Kredite.

WIEN-KREDIT
TEILZAHLUNGSBANK

GESELLSCHAFT M. B. H.

REPRÄSENTANZ STEYR
 Steyr, Grünmarkt 24, Tel. 34 33

Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 72, abzugeben.
 Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab
 9,00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

GESUNDHEITSWESEN TETANUSSCHUTZIMPFUNG

Im Gesundheitsamt in Steyr, Redtenbachergasse 3,
 Zimmer 8, findet am

Montag, den 13. und
 Freitag, den 17. Oktober 1969

in der Zeit von 8,00 - 10,00 Uhr für die angemeldeten
 Erwachsenen die angekündigte Tetanusschutzimpfung
 statt. Die Impfung ist für jene Personen bestimmt, wel-
 che noch keine aktive Tetanusimpfung erhalten haben,
 oder deren Impfung (3 Jahre nach der letzten Impfung)
 aufzufrischen ist. Soweit der Impfstoffvorrat reicht, kön-
nen auch Impfwillige kommen, die sich nicht angemel-
det haben.

Für den Materialaufwand ist laut Weisung des Am-
 tes der o.ö. Landesregierung ein Regiebeitrag von S 15, --
 bei der Impfung zu erlegen.

GEWERBEANGELEGENHEITEN

August 1969

GEWERBEANMELDUNGEN

LUDWIG BITTERMANN
 Schlossergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung, Re-

paratur und Montage von Leichtmetalljalousien, unter
 Ausschluß des Lehrlingshaltungsrechtes
 Eisenstraße 21

MARIA PÜHRER
 fabrikmäßige Erzeugung von metallischen Zubehörtei-
 len für die Radio-, Fernseh- und Elektroindustrie
 Ledwinkastraße 4

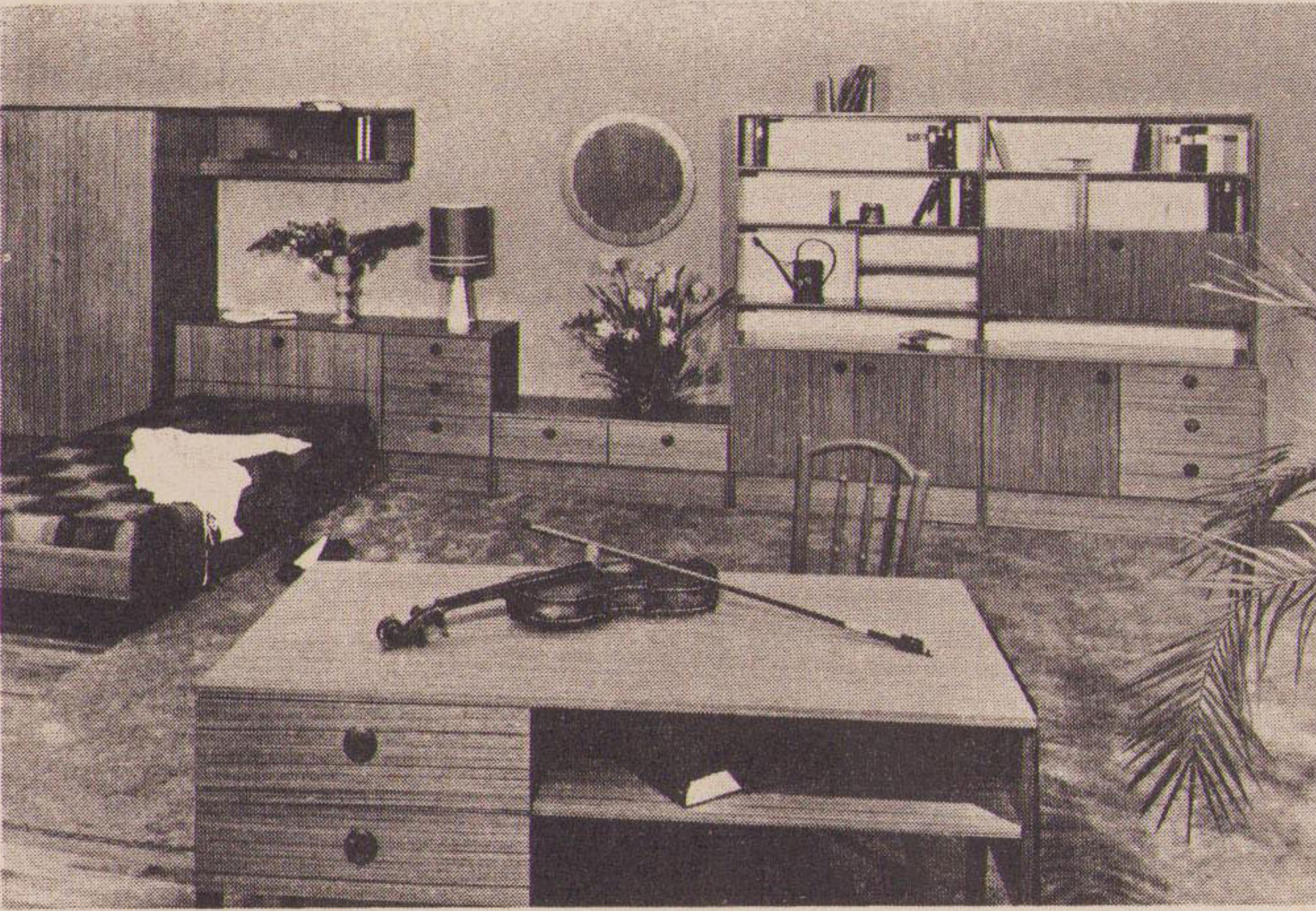
KARL JOSEF HIEDLER
 Betrieb einer Original-Minigolf-Sportanlage
 Schloßpark Steyr, Teil der Parz. 246 der Kat. Gem.
 Steyr

WILHELM BAUMGARTNER
 Verlegen von Bodenbelägen aus Kunststoffen in Bahnen,
 Platten und Zuschnitten ausschließlich jeder handwerks-
 mäßigen Tätigkeit
 Rohrauerstraße 8

JOHANN FLEISCHER
 Zimmer- und Gebäudereinigergewerbe, unter Ausschluß
 des Lehrlingshaltungsrechtes
 Karl-Marx-Straße 8

AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

JOHANN HANDL
 Betonwarenerzeugergewerbe
 Bahnhofstraße 1
 STADTGEMEINDE STEYR, STÄDTISCHE UNTERNEH-
 MUNGEN



Das preiswerte

JUGENDPROGRAMM

und
SCHREIBTISCHE ab S 825,--
aus der

MÖBELHALLE LANG
Steyr, Schloß Lamberg und Haager Straße

Geschäftsführer: Ing. Hermann Reichl
Erzeugung von Gas sowie den damit zusammenhängen-
den Nebenprodukten
Gaswerksgasse 1
WALTER GRASSERBAUER
Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betriebe
von Zapfstellen und Kleinhandel mit Gasöl für Heiz-
zwecke im Rahmen des Betriebes von Zapfstellen
Haratzmüllerstraße 106 a
FRANZ MITTERHUEMER
Kühlmaschinenmechanikergewerbe, unter Ausschluß des
Lehrlingshaltungsrechtes, befristet bis 30. 6. 1970
Damberggasse 2
JOHANN HANDL
Einzelhandelsgewerbe mit Baustoffen, soweit der Handel
mit diesen an den kleinen Befähigungsnachweis gebunden
ist
Bahnhofstraße 1

AUSGEFOLGTE KONZESSIONSDEKRETE

HILDEGARD PRENDTNER
Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke
Sierninger Straße 40
JOSEF PRISTNER
Konzession zum Betriebe des Taxigewerbes mit zwei (2)
Personenkraftwagen bis zu neun Sitzplätzen einschließ-
lich des Lenkersitzes (Konzessionserweiterung)
Grenzgasse 4
ALOIS SCHMIDHAUSER
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform "Buffet"
Zirerstraße 12

WEITERE BETRIEBSSTÄTTE

ALOIS SCHMIDHAUSER
Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung, beschränkt
auf den Einzelhandel mit alkoholfreien Getränken und
Flaschenbier
Zirerstraße 10

ZWEIGNIEDERLASSUNGEN

TELEFUNKEN GesmbH
fabrikmäßige Erzeugung von Fernsehgeräten, Kanal-
schaltern, Keramik Kondensatoren, Miniatur-Elektrolyth-
kondensatoren und Widerständen
Hans-Wagner-Straße 2 - 4

FA. ELAN Mineralölvertrieb AG
Handel mit Rohölprodukten und mit Waren aller Art,
beschränkt auf den Verkauf von Betriebsstoffen an Kraft-
fahrer im Betriebe einer Tankstelle
Wehrgrabengasse 57
OHG GEBRÜDER HAAS
Geschäftsführer: Wilhelm Haas
Gas-, Wasser- und Zentralheizungsbau
Sierninger Straße 110

GEWERBELÖSCHUNGEN

BERTA HINTERSTEINER
Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke
Mittlere Gasse 24
mit 31. 7. 1969
THERESIA MERZ
Modistenhandwerk
Stadtplatz 9
mit 30. 7. 1969
BERTA HINTERSTEINER
Einzelhandelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung
Mittlere Gasse 24
mit 29. 7. 1969
ELFRIEDE GOLLNER
Kleinverschleiß gebrannter geistiger Getränke
Sierninger Straße 110
mit 1. 8. 1969
KARL KOWARIK
Tapezierer- und Bettwarenerzeugergewerbe
Berggasse 36
mit 31. 8. 1969
FA. "MINOL" MineralölgesmbH
Geschäftsführer: Johann Flenkenthaler
Handelsgewerbe mit Mineralölprodukten, beschränkt auf
den Betrieb einer Tankstelle
Kompaßgasse 1 - 3 (weitere Betriebsstätte)
mit 7. 8. 1969

GESCHÄFTSFÜHRERBESTELLUNGEN

STEYR-DAIMLER-PUCH AG, Werk Steyr
Geschäftsführer: Elfriede Karl
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform Espresso-Buffer
Ennser Straße 10
STEYR-DAIMLER-PUCH AG, Werk Steyr
Geschäftsführer: Elfriede Karl
Gast- und Schankgewerbe



Sympathische Menschen kleiden
sich sympathisch,
kaufen **jetzt** Wollmäntel von



Betriebsform Werkskantine
Schönauerstraße 5
STEYR-DAIMLER-PUCH AG, Werk Steyr
Geschäftsführer: Elfriede Karl
Gast- und Schankgewerbe
Betriebsform Kantine
Hinterberg, Kantinegebäude des Wälzlagerwerkes

VEREINIGTE SODAWASSERGESELLSCHAFT mbH
Geschäftsführer: Dipl. Ing. Leo Peyrer-Angermann
gewerbsmäßiger Betrieb der Erzeugung von Sodawasser
mit und ohne Zusatz
Blumauerstraße 23

Dipl. Ing. Ingomar und Ingeborg Deistler Wohnhaus mit Garage GP. 1707/7, KG. Steyr (Liedlgutweg)

Anton Weindl Wohn- und Geschäftsgebäude GP. 1671/1 KG. Steyr

Haas Elias und Friederike Hühnerstallgebäude GP. 521 u. 522 KG. Gleink

Wild Max Garage GP. 383/6 KG. Steyr Blumauerg. Nr. 13/15

BAURECHTSABTEILUNG

BAUBEWILLIGUNGEN IM MONAT AUGUST 1969

Krammer Ferdinand u. Margot	Einfamilienwohnhaus mit Garage	GP. 850/4 KG. Sarning
Bittner Viktor und Maria	Doppelgarage	GP. 83/3 KG. Jägerberg Schlöglwiese 8
Fa. Drogerie Gustav Fenzl OHG	Umbau und Adaptierungsarbeiten	Stadtplatz 10
Franke Wilhelm und Amalia	Kleingarage	Dipl. Ing. H. Tremelstraße 9
Pointner Franz sen. und Ing. Pointner Franz jun.	Wohnraumzubau	Reindlgutstr. Nr. 26
Wandl Herta	Zubau	Kellaugasse 9
Siller Maria	Wohn- und Geschäftshaus mit Garagen	GP. 609/1, KG. Steyr Sierninger Str.
Froschauer Andreas und Anna	Wohnraumzubau mit Aufstockung, Kleingarage	GP. 1266/29, KG. Steyr

Österr. Gesellschaft vom Roten Kreuz, Landesverband OÖ. Umbau und Aufstockung Redtenbacher-gasse 5

Dr. Franz Schmutz Schwimmhalle Rob.-Stigler-Straße 3

Überlackner Josef Vergrößerung des Geschäftsportales Dambergg. 18

*

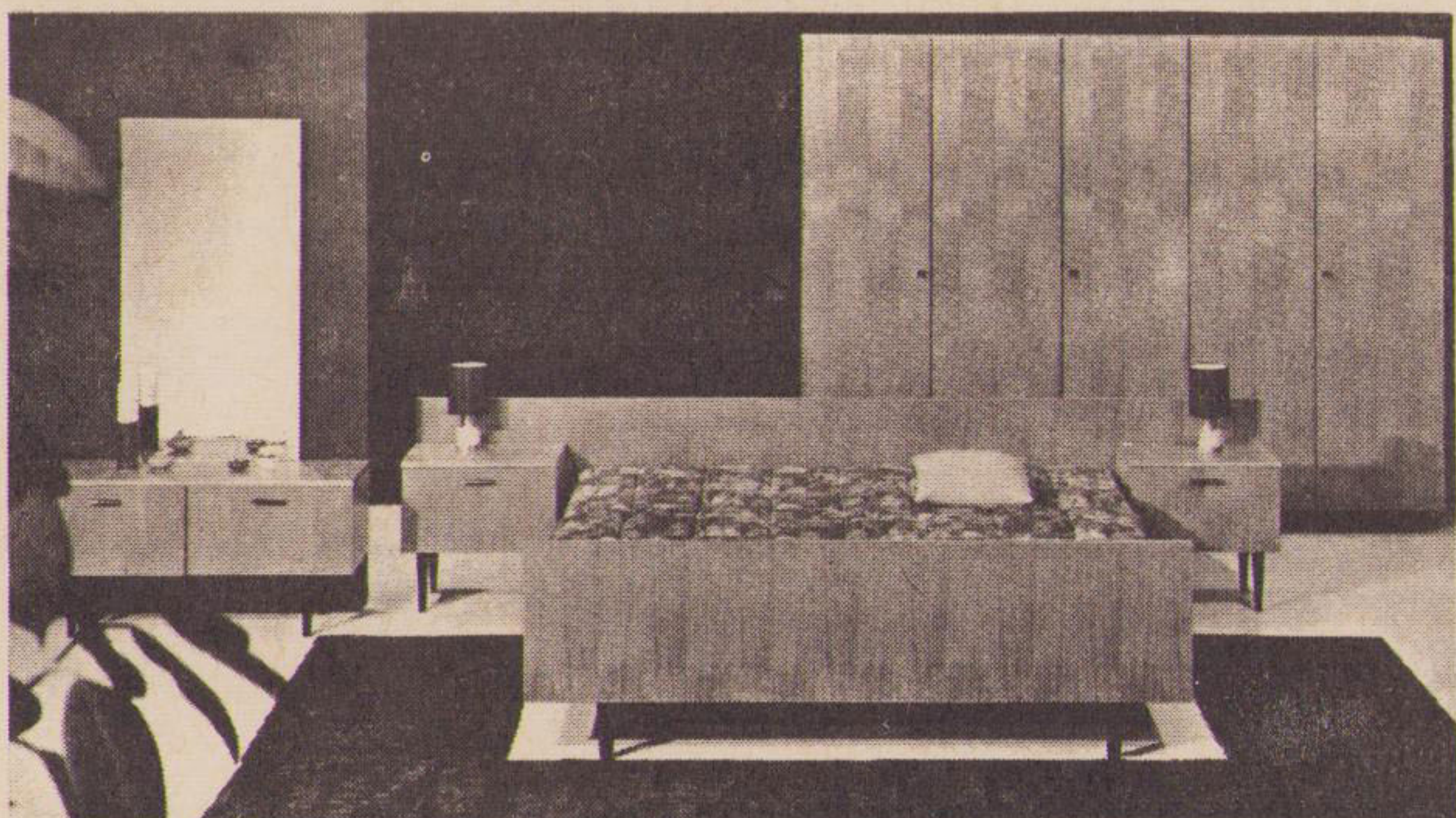
Für die auf nachstehend angeführten Liegenschaften erbauten Objekte in den Kat. Gem. Steyr und Hinterberg wurden im Monat August 1969 folgende Haus- und Konstruktionsnummern vergeben:

Huber Rudolf und Anna Haratzmüllerstraße 56 2887 r. d. Steyr, 14/6 KG. Steyr

Ing. Ingomar Böhm Haager Straße 52 b 2888 r. d. Steyr, 29/13 Hinterberg

Johann Brantner Steiner Straße 11 1730 l. d. Steyr, 1758/2, 1748, 1746 KG. Steyr

Ing. Erich und Maria Muckenschnabel Hochstraße 2 g 1731 l. d. Steyr, 1863/7 KG. Steyr



5 türiges Hochschrankzimmer 250 cm breit
in SEN-ESCHE Polyester

S 7 800,--

prompt lieferbar mit Höchstrabatt oder zinsfreie
Teilzahlung

Möbel Steinmaßl Steyr
WOLFERNSTRASSE 20

STANDESAMT**PERSONENSTANDSFÄLLE**

August 1969

Im Monat August wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 172 (August 1968: 227; Juli 1969: 231) Kindern beurkundet. Aus Steyr stammen 32, von auswärts 140. Ehelich geboren sind 148, unehelich 24.

42 Paare haben im Monat August 1969 die Ehe geschlossen (August 1968: 50; Juli 1969: 44). In fünfunddreißig Fällen waren beide Teile ledig, in einem Fall ein Teil verwitwet, in vier Fällen 1 Teil geschieden und in zwei Fällen beide Teile geschieden. Ein Bräutigam war rumänischer Staatsbürger und eine Braut deutsche Staatsbürgerin. Alle übrigen Eheschließenden besaßen die österreichische Staatsbürgerschaft.

Im Berichtsmonat sind 56 Personen gestorben (August 1968: 50; Juli 1969: 63). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 18 (10 Männer, 8 Frauen), von auswärts stammten 38 (20 Männer, 18 Frauen). Von den Verstorbenen waren 36 über 60 Jahre alt.

UNSERE ALTERSJUBILARE

Die Stadt Steyr ehrt ihre betagten Mitbürger dadurch, daß sie ihnen zum 80. Geburtstag und weiters alle 5 Jahre ein Gratulationsschreiben des Bürgermeisters und ein Geschenkpaket überreicht. Auch das Amtsblatt der Stadt Steyr schließt sich diesen Glückwünschen an und hebt alljährlich jeden Bürger unserer Stadt, der das 80. Lebensjahr überschritten hat, zu seinem Geburtstag ehrend hervor.

Den Jubilaren des Monats Oktober 1969 seien daher auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche übermittelt:

Herr Karl Schaberl,	geboren 15.10.1876
Frau Sabine Nindl,	geboren 23.10.1876
Herr Karl Holzner,	geboren 26.10.1876
Frau Karoline Berger,	geboren 29.10.1878
Herr Peter Keller,	geboren 2.10.1879
Herr Heinrich Fischer,	geboren 12.10.1879
Frau Therese Staudinger,	geboren 15.10.1879
Herr Franz Paulitsch,	geboren 7.10.1880
Frau Therese Bindlehner,	geboren 11.10.1880
Frau Käthe Werner,	geboren 3.10.1881
Frau Katharina Steininger,	geboren 17.10.1881
Frau Karoline Linsbauer,	geboren 18.10.1881
Frau Katharina Wochenalt,	geboren 24.10.1881
Herr Franz Feigl,	geboren 8.10.1882
Frau Elisabeth Bauer,	geboren 9.10.1882
Frau Josefine Peyrer-Angermann,	geboren 9.10.1882
Frau Maria Walenta,	geboren 28.10.1882
Frau Theresia Pfeil,	geboren 5.10.1883
Frau Theresia Kittl,	geboren 9.10.1883
Herr Karl Wieser,	geboren 15.10.1883
Frau Katharina Angerbauer,	geboren 20.10.1883

Frau Aloisia Spengler,	geboren 21.10.1883
Frau Magdalena Bader,	geboren 28.10.1883
Frau Maria Desalla,	geboren 29.10.1883
Herr Franz Spirek,	geboren 31.10.1883
Frau Anna Gorka,	geboren 4.10.1884
Herr Moritz Zettelmayr,	geboren 18.10.1884
Frau Rosalia Reiter,	geboren 23.10.1884
Herr Ing. Oskar Winkelströter,	geboren 28.10.1884
Herr Franz Grosswindhager,	geboren 1.10.1885
Frau Therese Schützner,	geboren 7.10.1885
Frau Therese Bittermann,	geboren 8.10.1885
Frau Eleonore Schattauer,	geboren 22.10.1885
Frau Magdalena Dieminger,	geboren 23.10.1885
Frau Rosina Kammerhofer,	geboren 25.10.1885
Frau Barbara Schüssleder,	geboren 31.10.1885
Frau Theresia Petschger,	geboren 7.10.1886
Herr Franz Brückler,	geboren 9.10.1886
Frau Cäcilia Krenn,	geboren 29.10.1886
Herr Otto Schönbach,	geboren 29.10.1886
Frau Elisabeth Plath,	geboren 2.10.1887
Frau Brigitte Eichorn,	geboren 3.10.1887
Frau Serafine Hollnbuchner,	geboren 3.10.1887
Frau Therese Riedl,	geboren 3.10.1887
Herr Johann Pickl,	geboren 6.10.1887
Herr Leopold Mrzena,	geboren 9.10.1887
Frau Therese Baumann,	geboren 10.10.1887
Frau Maria Fallner,	geboren 13.10.1887
Frau Anna Roithinger,	geboren 17.10.1887
Frau Maria Brandner,	geboren 20.10.1887
Herr Johann Hofer,	geboren 23.10.1887
Herr Johann Obruba,	geboren 23.10.1887
Frau Luise Schratzberger,	geboren 23.10.1887
Frau Theresia Langreiter,	geboren 2.10.1888
Herr Heinrich Weber,	geboren 7.10.1888
Herr Franz Winkler,	geboren 8.10.1888
Frau Barbara Lechner,	geboren 9.10.1888
Herr Karl Fineder,	geboren 10.10.1888
Herr Felix Bienstock,	geboren 14.10.1888
Frau Therese Brandstetter,	geboren 16.10.1888
Frau Katharina Müller,	geboren 23.10.1888
Herr Leopold Grasserbauer,	geboren 24.10.1888
Frau Barbara Mayr,	geboren 25.10.1888
Frau Maria Martlmüller,	geboren 29.10.1888
Herr Johann Dorner,	geboren 30.10.1888
Frau Maria Kremsmayr,	geboren 3.10.1889
Frau Maria Ramschak,	geboren 5.10.1889
Herr Leopold Schmidberger,	geboren 7.10.1889
Herr Franz Pichler,	geboren 9.10.1889
Frau Cilli Dorfner,	geboren 11.10.1889
Frau Theresia Weinberger,	geboren 12.10.1889
Frau Anna Prietzel,	geboren 13.10.1889
Frau Katharina Mitsch,	geboren 20.10.1889
Herr Johann Gasselseder,	geboren 21.10.1889
Frau Johanna Kaltenbacher,	geboren 21.10.1889
Herr Heinrich Hamader,	geboren 24.10.1889
Herr Eugen Freyn,	geboren 28.10.1889
Frau Elisabeth Deim,	geboren 29.10.1889
Frau Leopoldine Beck,	geboren 30.10.1889
Frau Emma Heindl,	geboren 30.10.1889
Herr Franz Ecklbauer,	geboren 31.10.1889

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTLEITUNG: 4400 STEYR, STADTPLATZ 27, TELEFON 2381. FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICHER SCHRIFTELEITER: MAGISTRATSDIREKTOR DR. KARL ENZELMÜLLER. DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR.

Inseratenannahme: Ernst Mondel, Steyr, Leharstraße 11, Telefon 36 77

Minigolfanlage in Steyr



Die am Rande des Schloßparks in unmittelbarem Anschluß an den Schloßparkpavillon errichtete Minigolfanlage erfreut sich regen Zuspruches.

Sie bietet eine weitere Möglichkeit sinnvoller Freizeitgestaltung. Unter den Benützern sind laufend Urlauber, Touristen und Fremde, die immer zahlreicher unsere Stadt besuchen, festzustellen.

Die moderne Anlage kann infolge ihrer Parklage auch an heißen Tagen benutzt werden und stellt eine besondere Attraktion dar.